



Heide Soldner

Über den Freundeskreis Flüchtlinge in Stuttgart-Süd

Als im Jahr 2014 klar war, dass in der Nähe des Marienplatzes eine Flüchtlingsunterkunft entstehen würde, trafen sich die bestehenden Freundeskreise Süd bereits im Vorfeld mit interessierten Menschen. Der neue Freundeskreis Böblinger Straße ist seit 1. Oktober 2014 aktiv. Besonders in diesem dicht bebauten Umfeld ist der Freundeskreis ein wichtiges Bindeglied zwischen eingesessenen Anwohnern und den rund 170 neuen Bewohnern.

Beim Willkommensfest im November letzten Jahres konnten die Bewohner dem Freundeskreis ihre Sorgen und Wünsche schildern und sie boten den Gästen vom Freundeskreis leckeres Essen aus ihren Herkunftsländern. Aus diesem Fest sind Kurse und Freizeitaktionen entstanden und einfach auch persönliche Bekanntschaften. Der Bedarf an Räumlichkeiten nahm zu, denn in der Böblinger Straße gibt es für alle Aktivitäten nur einen einzigen Raum.

Seit Ankunft der vielen neuen Flüchtlinge in den vergangenen Wochen vergrößerte sich der Freundeskreis so sehr, dass wir mit dem Gebrüder Schmid Zentrum im Generationenhaus Heslach spontan den Abendbetrieb des Café Nachbarschaft organisieren – nun hoffen wir auf regen Besuch. Damit haben wir jetzt eine Möglichkeit auf ungezwungene Treffen zwischen dem Freundeskreis und den Flüchtlingen. Bei einem Treffen im Gebrüder Schmid Zentrum haben sich viele Ehrenamtliche bereit erklärt, mitzumachen, so dass das Café Nachbarschaft ab 1. Oktober 2015 von montags bis samstags jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr für alle Flüchtlinge und für Bewohner sowie BürgerInnen im Quartier geöffnet hat. Darüber hinaus steht das Café Nachbarschaft auch am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr allen Flüchtlingen offen – in dieser Zeit wird das Café von Ehrenamtlichen des Gebrüder Schmid Zentrums betreut.

Wer gerne als Ehrenamtliche/r an einem der Abende kommen möchte, darf sich gerne bei mir melden: heide_soldner@yahoo.de. Wir freuen uns über jeden „Zuwachs“, damit das Café Nachbarschaft zu einem wertvollen Treffpunkt für unsere Flüchtlinge wird und bleibt.

Reinhard Otter
Über die Flüchtlingsunterkunft in der Böblinger Straße 18

Die Flüchtlingsunterkunft in der Böblinger Straße 18 besteht seit Sommer 2014 – parallel zum Bezug der Flüchtlinge wurde der Freundeskreis Flüchtlinge zur Unterstützung und zur Integration der Bewohner gegründet. Mitglieder sind überwiegend engagierte Bürger aus Stuttgart-Süd. Derzeit sind über 100 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich im Freundeskreis engagiert.

Der Freundeskreis kümmert sich ehrenamtlich in vielen Arbeitsgruppen um verschiedene Bedürfnisse der Flüchtlinge. Einige Beispiele dafür sind

- Sprachkurse zusätzlich zum offiziellen Angebot
- Kinderbetreuung und Hausaufgabenbetreuung
- Frauencafé
- Informationen rund um kulturelle Angebote
- Begleitung bei Behördengängen
- Freier WLAN-Internetzugang in der Unterkunft in Kooperation mit Freifunk Stuttgart
- Organisation von Festen und gemeinsamen Unternehmungen mit den Bewohnern der Unterkunft
- Nachbarschaftscafé im Gebrüder Schmid Zentrum des Generationenhauses Heslach.

Daneben setzt sich der Freundeskreis auch in der Lokalpolitik für die Belange der Flüchtlinge ein und informiert die Medien über aktuelle Themen rund um die Situation unserer Gäste.

Zur Förderung der Integration der Bewohner in ihrem Umfeld führt der Freundeskreis das aus Landesmitteln geförderte Projekt „Lebendige Nachbarschaft“ durch. Es umfasst viele Maßnahmen für Verständnis, Kontakt und Annäherung zwischen den Flüchtlingen und ihrem Umfeld in der Innenstadt von Stuttgart Süd – etwa für eine höhere Selbstorganisation der Bewohner, Multiplikatorentraining sowie Kurse für Deeskalation und interkulturellen Austausch.

Wer Interesse an einer Mitarbeit im Freundeskreis Flüchtlinge Stuttgart-Süd hat, ist herzlich willkommen: <http://freundeskreis-süd.de>. Auf unserer Homepage sind mehrere E-Mail-Adressen angegeben, die jeweils zu den einzelnen Interessen und/oder Unterstützungen angeschrieben werden können.